

Halbjahresbericht 2003



Dätwyler Holding

Dätwyler trotz dem schwierigen Umfeld

Wie zu befürchten war, hält die allgemeine Konjunkturschwäche im laufenden Jahr an. Sie hinterlässt auch im Halbjahresabschluss 2003 der Dätwyler Gruppe ihre Spuren. Mit Ausnahme des Pharmamarktes bestehen in allen für Dätwyler relevanten Märkten Nachfragerückgänge. Überkapazitäten mit entsprechendem Preis- und Margendruck sind die Folge. Dazu kommt die schleppende Wirtschaftsentwicklung in den Hauptmärkten Deutschland und Schweiz. Trotz diesem schwierigen Umfeld vermochten im ersten Halbjahr 2003 drei von fünf Dätwyler Konzernbereichen (Gummi+Kunststoffe, Präzisionsrohre und Pharmazeutische Verpackungen) ihre Umsatz- und Ertragszahlen auf dem Vorjahresniveau zu stabilisieren oder zu verbessern. Dies musste mit intensiven Anstrengungen auf Markt- und Kostenseite erkämpft werden. Mit einem erheblichen Nachfrage- und Ertragsrückgang war – trotz rigorosen Gegenmassnahmen – der Konzernbereich Kabel+Systeme konfrontiert. Hauptgrund dafür ist die weltweit anhaltende IT- und Telecomkrise, der sich auch Dätwyler Kabel+Systeme nicht entziehen kann. Der Konzernbereich Technische Komponenten verzeichnete bei nahezu gehaltenem Umsatz einen Ertragsrückgang.

Konjunkturbedingter Umsatz- und Ertragsrückgang

Gesamthalt reduzierte sich der Gruppenumsatz bei gehaltenen Marktanteilen im ersten Semester 2003 um 4.4% auf CHF 515.7 Mio. (im Vorjahr CHF 539.5 Mio.). 1.8 Prozentpunkte des Umsatzrückgangs oder CHF 9.9 Mio. sind durch negative Wechselkurseinflüsse bedingt. Auf EBIT-Basis ergab sich ein Rückgang von 8.1% auf CHF 22.6 Mio. (i.V. CHF 24.6 Mio.). Der Konzerngewinn ging um 15.2% auf CHF 13.4 Mio. (i.V. CHF 15.8 Mio.) zurück. Der Cash Flow stellte sich mit CHF 43.0 Mio. (i.V. CHF 46.9 Mio.) 8.3% tiefer ein.

Kabel+Systeme mit Nachfrageeinbruch

Der Konzernbereich Kabel+Systeme war in den Hauptmärkten Deutschland und Schweiz mit einem erheblichen Nachfrageeinbruch konfrontiert. Vom Zyklustief der IT- und Telecomindustrie besonders betroffen waren die Geschäftsbereiche Strukturierte Gebäudeverkabelung und Carrier. Grosse Infrastruktur- und Bauprojekte werden immer weiter hinausgeschoben, mit negativen Folgen für die ganze Branche. Trotz rigorosen Massnahmen zur Kostenreduktion resultierte ein stark negatives Betriebsergebnis. Gut zu behaupten vermochten sich die beiden Bereiche Sicherheit und Lift/Kabelkonfektionierung. Ebenfalls positiv entwickelten sich das Produktsegment Automation sowie die Gesellschaften in Asien. Im zweiten Halbjahr rechnet der Konzernbereich nicht mit einer Erholung der Nachfrage. Deshalb werden weiterhin konsequent Strukturen und Prozesse den veränderten Marktbedingungen angepasst. Dabei ist ein weiterer Personalabbau notwendig. Durch konzerninterne Umplatzierungen konnten bisher Entlassungen in grösserer Zahl vermieden werden.

Gummi+Kunststoffe verbessert

Trotz hartem Wettbewerbsumfeld gelang es dem Konzernbereich Gummi+Kunststoffe, im ersten Halbjahr 2003 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht zu steigern und die Gewinnschwelle zu überschreiten. Die vor Jahren eingeleitete konsequente Neuausrichtung des Konzernbereichs trägt erste Früchte. Wesentlich dazu beigetragen haben weitere Effizienzsteigerungen bei den Prozessen und die Fokussierung auf Spezialitäten. Der Geschäftsbereich Automobil vermochte währungsbereinigt den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht zu steigern sowie den Produktionsausstoss in den USA und in Tschechien zu erhöhen. Eine weitere kostengünstige Produktionsmöglichkeit ist im Aufbau. Der Geschäftsbereich Bau verzeichnete dank starkem Tiefbau einen sehr zufrieden stellenden Geschäftsgang. Trotz andauerndem konjunkturellem Gegenwind rechnet der Konzernbereich für 2003 mit einem positiven Betriebsergebnis.

Präzisionsrohre leicht gesteigert

Der Konzernbereich Präzisionsrohre kämpfte im ersten Semester 2003 im wichtigsten Absatzmarkt Automobilindustrie mit einer stagnierenden Nachfrage und relativ hohen Preisen für das Ausgangsmaterial Bandstahl. Trotzdem konnten Umsatz und Ertrag im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Verantwortlich dafür war die erfreuliche Nachfrage nach weiterverarbeiteten Rohrkomponenten. In diesem strategisch wichtigen Marktsegment konnte der Bereich neue Aufträge mit hohen Volumen gewinnen. Diese werden ab 2004 den Umsatz positiv beeinflussen. Gesamthalt erwartet der Konzernbereich für 2003 eine weiterhin verhaltene Nachfrageentwicklung. Im zweiten Halbjahr werden deshalb die Verkaufsanstrengungen

intensiviert sowie in allen Unternehmensbereichen Massnahmen zur Produktivitätssteigerung und zur Kostensenkung umgesetzt.

Pharmazeutische Verpackungen stärkt Marktposition

■ Weiterhin positiv entwickelt sich der Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen. Währungsbereinigt resultierte im ersten Halbjahr 2003 ein erfreuliches Umsatz- und Ertragswachstum. Neben dem auf Spitzentechnologie basierenden Angebot und der anhaltenden Marktdynamik trägt die zügige Zusammenlegung der US-Aktivitäten dazu bei. So hat der Bereich zwei Werke für die Produktion von Aluminiumkappen zusammengefasst und das bestehende Synergiepotenzial strategiekonform ausgeschöpft. Auch die Konzentration der beiden deutschen Aluminiumkappen-Werke an einem Standort dient zur Senkung der Kosten und zur Stärkung der Marktposition. Aufgrund des erfreulichen Auftragsbestands und der geplanten Produktivitätssteigerungen sollten anspruchsvolle Umsatz- und Ertragsziele für 2003 erreicht werden können.

Technische Komponenten von konjunkturellem Tief betroffen

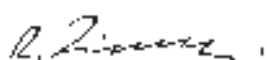
■ Der konjunktursensitive Konzernbereich Technische Komponenten spürt die anhaltend schwache Wirtschaftslage in den Hauptmärkten Schweiz und Deutschland. Umsatz und Ertrag lagen im ersten Semester 2003 unter dem Vorjahresniveau. Der Geschäftsbereich Technischer Handel leidet unter dem Lagerabbau der Kunden und den fehlenden Serienstückzahlen aus der Maschinenindustrie. Trotz den widrigen Marktbedingungen realisierte der Bereich eine Reihe neuer Projekte für kundenspezifische Kompo-

ponenten, welche die zukünftigen Umsätze positiv beeinflussen werden. Der Geschäftsbereich Versandhandel Elektronik/Datentechnik spürte ebenfalls die Konjunkturschwäche, vermochte aber die Marktanteile weiter auszubauen. Während der Bereich Datentechnik mit Mengen- und Margendruck konfrontiert war, zeigte sich der Bereich Elektronik erfreulich konjunkturresistent. Das Halbleitergeschäft in der Schweiz befindet sich – im Trend mit dem Weltmarkt – weiterhin in einem Zyklustief mit geringer Nachfrage. Das weltweit tätige Schaltmattengeschäft der Dätwyler i/o devices leidet unter der Schwäche der Telecombranche. Mit neuen Produkten für den Automobilsektor konnte die Präsenz in diesem Marktsegment gestärkt werden. Für 2003 rechnet der Konzernbereich Technische Komponenten mit einem Umsatz auf Vorjahreshöhe.

Verhaltener Ausblick

■ Das Geschäftsjahr 2003 ist durch Stagnation auf tiefem Niveau gekennzeichnet. Dätwyler geht davon aus, dass sich die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern und damit die Talsohle erreicht ist. Ein Aufschwung ist aber nicht in Sicht. Während die schwache Nachfrage aus der Telecomindustrie andauert, leiden die Zulieferer der Automobilindustrie unter anhaltendem Preis- und Margendruck. Nur der Pharmamarkt bildet eine positive Ausnahme. Dätwyler setzt alles daran, 2003 in etwa die operativen Werte des Vorjahres zu erreichen. Auch für das kommende Jahr ist aus heutiger Sicht noch nicht mit einer wesentlichen Erholung zu rechnen. Dies erfordert die Weiterführung von Kostensenkungsmassnahmen, ohne die konsequente Entwicklung von innovativen Produkten und Systemen zu vernachlässigen.

Für den Verwaltungsrat



Roland Zimmerli
Präsident

Für die Konzernleitung



Robert Lombardini
Präsident

Erfolgsrechnungen *konsolidiert, zusammengefasst*

in Mio. CHF	6 Monate endend am: 30.06.2003	30.06.2002	Veränderung in %
Bruttoumsatz	515.7	539.5	- 4.4
Nettoumsatz	509.6	533.7	- 4.5
Bruttogewinn	273.2	285.0	- 4.1
Sonstige Betriebserträge	21.7	23.0	- 5.7
Personalaufwand	- 154.7	- 159.2	- 2.8
Betriebsaufwand	- 88.0	- 93.2	- 5.6
Abschreibungen / Amortisation Goodwill	- 29.6	- 31.0	- 4.5
EBIT vor besonderen Aufwendungen	22.6	24.6	- 8.1
Besondere Aufwendungen	-	0.0	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	22.6	24.6	- 8.1
Finanzergebnis	- 3.3	- 3.2	3.1
Ergebnis vor Steuern	19.3	21.4	- 9.8
Steuern	- 5.8	- 5.6	3.6
Konzernergebnis	13.4	15.8	- 15.2
Konzern-Cash Flow	43.0	46.9	- 8.3
Konsolidiertes Konzernergebnis pro dividendenberechtigte Inhaberaktie	87	103	- 15.2
Verwässertes Konzernergebnis pro dividendenberechtigte Inhaberaktie ^②	85	99	- 13.7

Bilanzen *konsolidiert, zusammengefasst*

Aktiven in Mio. CHF	30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Sachanlagen	392.9	393.9	422.0
Immaterielle Anlagen / Goodwill	49.1	48.6	71.1
Finanzanlagen	15.9	21.0	19.0
Übriges Anlagevermögen	-	4.3	-
Anlagevermögen	457.9	467.8	512.1
Flüssige Mittel	214.1	184.1	159.8
Vorräte	203.8	201.0	220.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	193.6	157.8	204.4
Umlaufvermögen	611.5	542.9	584.5
Total Aktiven	1 069.4	1 010.7	1 096.6
Passiven in Mio. CHF	30.06.2003	31.12.2002	30.06.2002
Eigenkapital	616.1	596.9	637.4
Minderheitsanteile	-	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	44.3	95.2	98.7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	54.3	58.2	78.9
Langfristige Verbindlichkeiten	98.6	153.4	177.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ^③	206.0	128.4	129.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	148.8	132.0	152.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	354.8	260.4	281.8
Fremdkapital	453.4	413.8	459.4
Total Passiven	1 069.4	1 010.7	1 096.6

Kennwerte

	30.06.2003	30.06.2002
Konzernergebnis in % des Bruttoumsatzes	2.6	2.9
Cash Flow in % des Bruttoumsatzes	8.3	8.7
EBIT in % des Bruttoumsatzes	4.4	4.6
Konzernergebnis in % des Eigenkapitals (6 Monate)	2.2	2.6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	57.6	58.1
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen in Mio. CHF	20.6	34.5
Mitarbeiter Anzahl	4 264	4 326
Einheiten	4 192	4 277
Eigenkapital je Inhaberaktie in CHF	4 000	4 139
Kurs je Inhaberaktie (Höchst/Tiefst)	2 200 / 1 620	2 439 / 1 995

Eigenkapitalnachweis *konsolidiert, zusammengefasst*

in Mio. CHF	Aktienkapital Holding	Konzern- reserven ⑥	Konzern- ergebnis	Total Kapital
Stand 01. Januar 2002	76.0	522.9	35.0	633.9
Umschichtung zwischen Reserven		35.0	- 35.0	-
Dividendenzahlung		- 13.9		- 13.9
Konzernergebnis für die Periode			15.8	15.8
Übrige Veränderungen, Umrechnungsdifferenzen		1.6		1.6
Stand 30. Juni 2002	76.0	545.6	15.8	637.4
Stand 01. Januar 2003	76.0	537.8	- 16.9	596.9
Umschichtung zwischen Reserven		- 16.9	16.9	-
Dividendenzahlung		- 7.7		- 7.7
Konzernergebnis für die Periode			13.4	13.4
Übrige Veränderungen, Umrechnungsdifferenzen		13.5		13.5
Stand 30. Juni 2003	76.0	526.7	13.4	616.1

Geldflussrechnungen *konsolidiert, zusammengefasst*

in Mio. CHF	6 Monate endend am: 30.06.2003	30.06.2002
Konzernergebnis vor Steuern	13.4	15.8
Nicht geldwirksame Aufwände und Erträge sowie Veränderung Nettoumlaufvermögen	97.6	57.5
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	111.0	73.3
Investitionen / Devestitionen in Sachanlagen	- 27.1	- 41.3
Investitionen / Devestitionen in Finanzanlagen	5.1	7.0
Investitionen / Devestitionen in übriges Anlagevermögen	- 2.0	- 1.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	- 24.0	- 35.3
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 50.9	0.2
Dividendenzahlung	- 7.7	- 13.9
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	- 0.5	2.4
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 59.1	- 11.3
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	27.9	26.7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten 1. Januar	184.1	132.2
Auswirkung der Fremdwährungsumrechnung auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	2.1	0.9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten 30. Juni	214.1	159.8

Segmentberichterstattung nach Konzernbereichen

in Mio. CHF	Kabel+ Systeme	Gummi+ Kunststoffe	Präzisions- rohre	Pharma- zeutische Ver- packungen	Technische Kompo- nenten	Finanz- und Dienst- leistungen	Total Konzern
Umsatz 1. Halbjahr 2003	80.9	60.5	83.3	100.2	191.3	-	515.7
Umsatz 1. Halbjahr 2002	104.2	60.1	81.6	101.1	193.1	-	539.5
EBIT 1. Halbjahr 2003	- 5.1	1.8	3.3	12.7	9.4	0.5	22.6
EBIT 1. Halbjahr 2002	- 6.9	- 1.1	2.5	11.2	12.1	6.7	24.6
Besondere Aufwendungen	- 5.0	-	-	-	-	5.0	0.0
EBIT vor besonderen Auf- wendungen 1. Halbjahr 2002	- 1.9	- 1.1	2.5	11.2	12.1	1.7	24.6

Anmerkungen

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung 2003 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denjenigen des Jahresabschlusses 2002, welche in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) stehen. Der Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Das Geschäft der Dätwyler Gruppe sieht sich keiner Saisonalität ausgesetzt. Die Einkommenssteuern werden aufgrund des für das ganze Jahr erwarteten, durchschnittlichen Steuersatzes geschätzt.

2. Berechnung des verwässerten Konzernergebnisses pro Inhaberaktie

Für die Berechnung des verwässerten Konzernergebnisses pro Inhaberaktie wurde das ausgewiesene Periodenergebnis (CHF 13.4 Mio.) um den Zinsaufwand für die Wandelanleihe abzüglich Steuern erhöht (CHF 2.0 Mio.) und die 26 000 zur Sicherstellung der Wandelanleihe gehaltenen Inhaberaktien in die Berechnung einbezogen.

3. Anleihe

Die per 7. Januar 2004 zur Rückzahlung fällige 2³/₄% Wandelanleihe 1998–2004 von CHF 78 Mio wurde von lang- zu kurzfristig umklassiert und ist neu in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Es erfolgte keine Wandelung bis 30. Juni 2003.

4. Veränderung des Konsolidierungskreises

Im 1. Halbjahr 2003 fanden keine Veränderungen im Konsolidierungskreis statt. Die per 1. Juli 2002 gekaufte Wachendorf AG trug mit einer Personalzunahme von 65 Personen CHF 9.8 Mio. bzw. 1.9% im 1. Halbjahr 2003 zum Konzernumsatz bei.

5. Einfluss Wertminderungen 2002

Durch die Sonderabschreibungen per Ende 2002 reduzierten sich die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und Goodwill im ersten Halbjahr 2003 insgesamt um CHF 2.4 Mio.

6. Konzernreserven

Die Konzernreserven setzen sich zusammen aus den gebundenen und freien Reserven und enthalten u. a. den verfügbaren Konzerngewinn, die kumulierten Umrechnungsdifferenzen und die Marktwertschwankungen der Finanzaktiven.

7. Umrechnungskurse

	Durchschnittskurse 1. Halbjahr			Stichtagskurse		
	2003	2002	Veränderung in %	30.06.2003	30.06.2002	Veränderung in %
1 EUR	1.49	1.47	1.4	1.55	1.47	5.4
1 USD	1.35	1.64	-17.7	1.35	1.47	-8.2

Termine

Bilanz-Medienkonferenz	31. März 2004
Analysten-Orientierung	31. März 2004
Generalversammlung	27. April 2004
Halbjahresbericht	25. August 2004
Generalversammlung um 17.00 Uhr in Altdorf, theater (uri) Tellspielhaus Altdorf	

Medienstelle / Investor Relations

Dätwyler Holding AG
Postfach
CH-6460 Altdorf
Telefon: +41-41-875 13 04
Fax: +41-41-875 12 05
info@daetwyler.ch
www.daetwyler.ch

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.